

33 Mitglieder geehrt

Motorsportclub zeichnete bei Ehrenabend langjährige Vereinstreue aus

Pfatter. (bis) Der Motorsportclub (MSC) Pfatter hat am Samstag seinen Ehrenabend im Gasthof Hanauer gehalten. Nach einem gemeinsamen Essen konnte von den 33 zu ehrenden Mitgliedern an zwölf Personen die Urkunde persönlich überreicht werden. Vorsitzender Hans Listl empfing neben einigen Ehrenmitgliedern auch den Ehrenvorsitzenden und Gründervater des Vereins, Franz Lang.

Insgesamt 1395 Jahre Vereinstreue dürfe man auszeichnen. Bürgermeister Hans Biederer betonte in seinem Grußwort: „Was wäre ein Verein ohne langjährige Mitglieder? Das sind zum Teil Leute aus der Gründerzeit, aber auch solche mit großen Erfolgen auf zwei oder vier Rädern.“ Die Geehrten hätten viele sportliche, aber auch gesellige Veranstaltungen mit auf die Beine gestellt. Vorsitzender Hans Listl, Gerhard Schultes als Schriftführer und Organisator des Ehrenabends sowie Bürgermeister Hans Biederer gratulierten mit Ehrennadel und Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft Kerstin Decker und Andreas Mundt, entschuldigt waren Martin Ottenbacher, Verena Rieger, Ulrike Meier, Klaus Müller, Rolf Pappenberger, Klaus Weigl, Adelheid und Albin Zirngibl sowie Siegfried Pechtl.

Das sind die Geehrten

Für 40 Jahre Vereinstreue wurden das frühere Ausschussmitglied Petra Englmeier-Scherm, Johanna Volz sowie Annette Gierstorfer (entschuldigt) ausgezeichnet. Bereits seit 50 Jahren gehören Isabella Hiltz, der früher erfolgreiche Trialfahrer Josef Kosowski aus Brennbach, Georg Stierstorfer, der ehemalige Grasbahnfahrer Hermann Beck aus



Die geehrten MSC-Mitglieder mit den MSC-Verantwortlichen (rechts) und Bürgermeister Johann Biederer (links).

Foto: Isabella Binder

Mallersdorf, Franz Schlecht und Renate Schmid zum MSC Pfatter. Nachgereicht wird die Urkunde an Hildegard Wolf, Heinrich Dengler, Jürgen Grand, Martin Janker, Karin Wolf, Hildegard Fuchs, Harald Kronseder und Michael Schottenloher. Von den Mitgliedern mit 60-jähriger Zugehörigkeit konnte lediglich der ehemalige Vorsitzende Georg Schmid persönlich geehrt werden, entschuldigt waren Ludwig Stierstorfer, Werner Raith senior, Gerhard Heinrich und Karl Scheuerer. ADAC-Ehrungen wären an Ludwig Hermann (40 Jahre), Wolfgang Mayerhofer und Stephan Sturm (jeweils 25 Jahre) gegangen.

Nach den Ehrungen erläuterte Biederer kurz den Ablauf der Pfatterer 1250-Jahr-Feier im Sommer 2024. Der Freitag, 28. Juni, beginne mit einem Standkonzert, Totengedenken und dem Festauszug. Ein Mittelalterverein werde gegenüber dem Festzelt an der Straubinger Straße sein Festzelt aufschlagen und biete Vorführungen und Mitmachaktionen an. Einem Kinderprogramm am Samstagnachmittag mit Prämierung eines Malwettbewerbs und Luftballonwettflug folge die Wahl der bayerischen Zuckerrübenkönigin. „Hauptattraktion am Sonntag wird, wie schon bei der 1200-Jahr-Feier im Jahr 1974, der

Festzug mit dem historischen Teil sein. Fast 200 Personen konnten dafür bereits gewonnen werden“, sagte Biederer, die Organisation dieses Historienzugs ruhe auf den Schultern von Gerhard Schultes und Edmund Wolf.

Einen zweiten Teil des Festzugs würden die Gemeindevereine bilden, eventuell auch mit Kleidung aus der Gründerzeit. Der Seniorennachmittag und eine abendliche Himmelsüberraschung beschließen am Montag das Ortsjubiläum. Biederer bat auch die MSCler, sich in das Fest einzubringen. „Und wer nicht mitgeht, ist als Zuschauer willkommen.“

Franz Lang erinnerte an die Motorradyramide des MSC bei der 1200-Jahr-Feier, 1985 beim 25-jährigen MSC-Gründungsfest sei die Pyramide sogar noch erweitert worden. Und bei einem anderen Dorffest habe der MSC mit 70 Goggomobil glänzen können. „Da hatte ein Oldtimerverein eine Ausfahrt und wir konnten die Fahrzeuge für den Festzug zu uns nach Pfatter umleiten“, erinnerte sich Ehrenmitglied Hermann Knieling. So ein Höhepunkt wie 1974 werde kommendes Jahr nicht mehr möglich sein, aber alte Zweiräder zum Mitfahren könne man sicher besorgen, sagte MSC-Vorsitzender Hans Listl.

Maria Hiltz †

Pfatter. Im Alter von 95 Jahren ist am Sonntag Maria Hiltz, geborene Gierstorfer, gestorben. Der Sterberosenkranz ist am Donnerstag, 30. November, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Pfatter, der Trauergottesdienst findet am Freitag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche Pfatter mit anschließender Urnenbeisetzung statt. Den trauernden Hinterbliebenen gilt die Anteilnahme.

Fritz Giebl †

Schönach. Am Sonntag, 19. November, ist Fritz Giebl im Alter von 75 Jahren gestorben. Die Aussegnung mit anschließendem Sterberosenkranz findet am Donnerstag, 30. November, um 17 Uhr in Schönach statt. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche in Schönach statt, anschließend Urnenbeisetzung. Den trauernden Angehörigen gilt die Anteilnahme.

Langjährige Treue gewürdigt

Freie Wählergemeinschaft Pfatter hielt Jahreshauptversammlung

Pfatter. (bis) Die 54 Mitglieder zählende Freie Wählergemeinschaft (FWG) Pfatter hat am vergangenen Donnerstag im Gasthaus Hanauer ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Dabei standen unter anderem Ehrungen für die zehn- und 15-jährige Vereinsmitgliedschaft an.

Vorsitzender Mario Schaffer lobte bei seiner Rede unter anderem das Einheimischenmodell bei den neuen Wohnbaugebieten in Pfatter und Geisling. Im Gewerbegebiet der Römersiedlung sei bereits mit dem Bauen begonnen worden, für die letzten beiden Parzellen wäre man in Verkaufsverhandlungen.

Ab 2025 würden dazu im Kinderhaus 65 Plätze mehr benötigt. Hier wäre ein Neubau unumgänglich, da ein Anbau des alten Kindergartens vonseiten der Behörden abgelehnt werde. Mit dem Kauf eines Ortsrandgrundstücks im Geisling hätte man nicht nur die Voraussetzung für den Bau eines zweiten Kindergartens, sondern auch für ein Feuerwehrgerätehaus und ein kleines Wohn- und Gewerbegebiet geschaffen. „Außerdem befindet sich die für die Ertüchtigung des Vakuumkanals in Geisling benötigte Fläche nun in Gemeindehand“, sagte Schaffer. Im Ausblick kündigte er die Wiederholung des Starkbierfestes zusammen mit dem FW-Kreisverband im Fischstodl Schmalzl an. Termin sei der 8. März 2024.

Bürgermeister Hans Biederer sprach im Anschluss den geplanten Einkaufsmarkt an der Straubinger Straße an. Eigentlich wäre der Baubeginn für November geplant gewesen, durch bürokratische Hürden habe sich dieser nun auf das Frühjahr verschoben. In das Gebäude werde auch eine Physiopraxis ein-



Bürgermeister Hans Biederer, Landrätin Tanja Schweiger und FWG-Vorsitzender Mario Schaffer feierten den Erfolg bei den Bezirkswahlen. Foto: Isabella Binder

ziehen, zudem komme ein Asiambiss auf das Gelände. „Die Eröffnung soll im Oktober 2024 sein“, sagte Biederer.

Ehrungen für zehn- und 15-jährige Mitgliedschaft

Landrätin Tanja Schweiger ging in ihrer Rede auch auf das Thema Flüchtlinge ein. Hier würde die Bundesregierung nichts steuern und koordinieren. Sie verwies auch auf die anstehenden Ausgaben des Landkreises. So obliege ihm die Mitfinanzierung der Wohnungen von Bürgergeldempfängern. Zudem müsse das Gymnasium Neutraubling erneut ausgebaut und ein zusätzliches im Kreis errichtet werden. Die Landrätin nahm anschlie-

ßend zusammen mit Christoph Ebner, Schaffer, und Biederer die Ehrungen vor. 31 FWG-Mitglieder wurden für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet. Die Bronzenadel für zehnjährige Mitgliedschaft ging an Isabella Binder, Christoph Ebner, Heidi Schaffer-Mayerhofer, Josef Scheibenpflug und Rita Schaffer. Entschuldigt waren Konrad Eisenhut, Manfred Roman und Georg Wolf junior. Die Silbernadel für 15 Jahre durfte Schweiger Renate Biederer, Wilhelm Binder, Ulrike Falzboden-Binder, Martin Danner, Johann Fuchs, Martin Janker, Wolfgang Melzl, Lydia Saller, Konrad Saller sowie Mario Schaffer anstücken. Entschuldigt waren Alois Bauer, Michaela Melzl, Monika Schmitt und Franz Piendl senior.



Kinder basteln zu Weihnachten

Geisling. (bb) Der OGV Geisling traf sich am Samstag im Gemeinschaftshaus Geisling mit rund 25 Kindern und ihren Eltern zum Weihnachtsbasteln. Jugendbetreuerin Melanie Bauer hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Zur Begrüßung gab es einen Sitzkreis, danach bastelten die Kinder mit Mithilfe von Melanie Bauer, Tanja Limmer, Judith Graf und Brigitte Böhm, Hexenhäuschen aus Keksen herstellen. Dann wurde ein Natur-

mandala von den Kindern aus Äpfeln, Blättern, Federn und allerlei Früchten gelegt. Den Abschluss bildete der lebende Baum, bei dem die Kinder zuerst alle Teile des Baumes benennen mussten und diese dann nachbildeten. Die Anwesenden brachten einen schönen Vormittag. Am 30. November findet die Weihnachtsfeier für Mitglieder statt (09481/455) mit anschließendem Adventsfenster-Eröffnung am Gemeinschaftshaus. Foto: Brigitte Böhm